Zoologischer Anzeiger

herausgegeben

von Prof. **Eugen Korschelt** in Marburg.

Zugleich

Organ der Deutschen Zoologischen Gesellschaft.

Bibliographia zoologica

bearbeitet von Dr. **H. H. Field** (Concilium bibliographicum) in Zürich.

Verlag von Wilhelm Engelmann in Leipzig.

XXXII. Band. | 31. März 1908. | Nr. 24.

Inhalt:

I. Wissenschaftliche Mitteilungen.

1. Diagnosen neuer Orthopteren von Tripolis und Barka.

Von Dr. F. Werner (Wien).

eingeg. 11. Januar 1908.

Ich gebe nachstehend eine kurze vorläufige Beschreibung von zehn neuen Arten von Orthopteren, welche Herr Dr. Bruno Klaptocz im Sommer 1906 sammelte. Außer diesem ist in dem 60 Arten umfassenden Material ein ♂ der bisher erst in einem einzigen, gleichfalls männlichen Exemplare, und zwar vom Senegal bekannten *Oxythespis granulata* Sauss. besonders bemerkenswert. Es konnte auch nachgewiesen werden, daß *Sphingonotus azurescens* und *balteatus* durch Übergänge vollständig verbunden sind. Die ausführlichere Beschreibung des Materials wird in den »Zoologischen Jahrbüchern« erfolgen.

Anisolabis tripolitana.

Pechbraun, glänzend; vordere 2 Drittel des Pronotum rotbraun; Beine, Brust und vordere Abdominalsternite gelb. Antennen 16 bis 17gliedrig, braun, die basalen etwas heller, das 12. und 13. oder 13.

und 14. weißlich. Zangen schwarzbraun. Pronotum mit medianer Längsfurche. Keine Spur von Elytren. Zweites bis 4. Abdominaltergit mit deutlicher Seitenkante, fünftes bis neuntes seitlich gekielt, winkelig vorgezogen; letztes Abdominaltergit mit starkem Seitenkiel. Pygidium flach, mit zwei kurzen, abgerundeten Endlappen. Zangenarme dreikantig, in beiden Geschlechtern an der Innenkante fein gezähnelt, beim ♂ an der Basis deutlich voneinander entfernt; rechter Zangenarm kürzer und stärker gekrümmt als der linke. Länge 12 mm (♂), 13 mm (♀); Zangen 2,2 mm (♂), 2,8 mm (♀).

Nächstverwandt *A. annulipes* (H. Luc.). Fundort: Tripolis.

Polyphaga karny.

♀: Kurz elliptisch, gelbbraun, rund herum lang behaart, Pro-, Meso- und Metanotum unbehaart, mit vielen feinen Höckerchen. Apicaldornen der Vordertibien kürzer als die der Hintertibien, kürzer als der Metatarsus. Mittlere und hintere Femora ohne Kniedorn; alle Dornen entweder ganz oder an der Spitze braun; alle Beine im übrigen lang gelb behaart. Pronotum hinten konvex, Meso- und Metanotum mit geradem Hinterrand. Lamina supraanalis quer abgestuzt; L. subgenitalis rhombisch. Länge etwa 10 mm (Larve).

Nächstverwandt *P. africana* L. (Saussure, Revis. Tribu Hétérogamiens), durch die Färbung und die Apicaldornen der Vordertibien, die bei *africana* ebenso lang sind wie der Metatarsus, leicht zu unterscheiden. Fundort: Tripolis.

Gharianus n. g. *Phasmodeorum.*

Nächstverwandt der indischen Gattung *Clitumnus* Stål; das allein bekannte ♂ unterscheidet sich von dieser durch die langen und gekrümmten Cerci, sowie die beiden langen, geraden, stumpfen und cylindrischen, nach hinten divergierenden Fortsätze des Analsegments, welche die Afteröffnung nicht umgreifen.

Gh. klaptoczi.

Antennen etwa halb so lang wie die vorderen Femora. Segmentum medianum wenig länger als breit. Oberseite mit einem rotbraunen medianen Längsstreifen, der vom Pronotum bis zur Spitze des Abdomens verläuft; eine dunkle Längslinie vom Auge bis zum Pronotum und eine an jeder Seite des Abdomens.

Totallänge etwa 52 mm. Fundort: Dschebel Gosseba, Gharian-Gebirge.

Acheta cyrenaica.

Aus der Gruppe der *A. burdigalensis* und *consobrina* und den beiden nahestehenden *Gryllodes*-Arten (*marcoticus* Wern. und *hygro-*

philus Krauß) sehr ähnlich; jedoch ist ein Tympanum an der Innenseite der Vordertibien vorhanden, wenn auch viel kleiner als das äußere.

Färbung im allgemeinen gelbbraun. Zwischen den Antennen ein schwach gebogenes, breites schwarzes Querband; ein ebensolches zwischen den Augen. Occiput mit vier dunkelbraunen Längsbinden. Antennen rotbraun, mit großem, kreisrunden, gelblichen Basalglied. Pronotum mit vertiefter Mittellinie vom Vorder- zum Hinterrand· beide Ränder, sowie der Seitenrand des Discus sind mit langen, groben, schwarzen Haaren besetzt, die am Seitenrand sehr dicht stehen. Auf dem Discus selbst und auf den Seitenlappen sind die Haare viel kürzer, und zwar entspringen auf den unregelmäßigen dunklen Flecken des Discus dunkle, sonst gelbliche Haare. Das Pronotum ist rund herum schmal schwarz gesäumt; die Seitenlappen sind sonst einfarbig hell, mehr als doppelt so lang wie hoch, mit gerade nach hinten und oben verlaufendem Unterrand. Hinterschenkel bis zum Apex breit. Hintertibien innenseits mit sieben, außen mit 6 Dornen.

Elytren hinten abgerundet, die Hinterleibsspitze erreichend; der nach abwärts gebogene Teil vollständig hyalin, mit schwach gebogenen, breite Felder zwischen sich lassenden Längsadern. Hinterflügel nahezu doppelt so lang wie die Elytren. Totallänge 10 mm. Fundort: Bengasi.

Acheta tripunctata.

Aus der *frontalis-algirius-palmetorum*-Gruppe, aber von allen 3 Arten durch die abweichende Kopfzeichnung (drei weiße Punkte, und zwar je einer hinter jeder Fühlergrube und einer in der Mitte des Vertex) sofort unterscheidbar. Von den beiden ersten Arten auch noch durch die längeren Flügeldecken, welche bis zur Basis der Cerci reichen, von der letzten durch die etwas längeren, den Hinterrand des 4. Abdominaltergites erreichenden Hinterflügel verschieden. Hintertibien jederseits mit 7 Dornen.

Länge 11,5 mm (♂). Fundort: Ain Sarah bei Tripolis.

Sphingonotus dernensis.

Kleine, stark behaarte Art mit hyalinen, an der Basis rosenroten, in der Mitte des Hinterrandes mit einem großen, braunen, violett schillernden Fleck gezierten und an der Spitze ebenfalls braunen Hinterflügeln, dadurch von der einzigen bekannten *Sphingonotus*-Art mit roten Hinterflügeln (*octofasciatus* Serv.) leicht zu unterscheiden.

Länge 15,5 mm (♂). Fundort: Dernah (Barka).

Sphingonotus acrotyloides.

Im Habitus ein echter *Sphingonotus*, aber durch die ungebänderten Elytren und die Form der dunklen Hinterflügelbinde, welche ganz an

die eines *Acrotylus* erinnert, auffällig. Färbung hell gelbbraun, Antennenglieder abwechselnd dunkel oder hell; Hinterflügel hyalin, an der Spitze schwarz geadert, die Binde schwarzbraun, nach vorn und hinten verschmälert, ihr Hinterrand weit von dem des Flügels entfernt. Die Elytren überragen die Hinterleibsspitze und die Knie. Unterrand der Hinterschenkel milchweiß.

Länge 20 mm. Fundort: Tripolis.

Pyrgomorpha albotaeniata.

Nächstverwandt *P. debilis*, aber Elytren in der Mittellinie aneinander stoßend, bis zum Hinterrand des 1. Abdominaltergites reichend, Hinterflügel rudimentär, wenig die Mitte des Metanotums überragend. Eine weiße Längsbinde zieht vom hinteren Augenrand über die Wange, den unteren Rand des Pronotums bis zur Insertion des Hinterschenkels und verläuft auf dessen unterem Rande fast bis zum Knie; sie ist nach oben von einer ebenso breiten dunklen Binde begrenzt, welche über den Außenrand der Elytre hinzieht.

Länge 12 mm (♂), 15 mm (♀). Fundorte: Tripolis, Tadschura und Gherran bei Tripolis.

Pamphagus orientalis.

Nahe verwandt dem *P. algericus* Br., aber durch die kürzeren Arolii zwischen den Endkrallen (kürzer als diese), die unregelmäßig gefelderte Innenfläche der hinteren Femora und die schwarzspitzigen, an der Basis nicht schwarz umrandeten Dorne der Hintertibien verschieden.

Länge 59 mm. Fundort: Dernah (Barka). Diese Art ist die östlichste, die bisher aus Nordafrika bekannt war.

Sphodromerus coerulans.

Steht zwischen *Sph. cruentatus* Krauß und *decoloratus* Finot, mit dem ersteren in der Färbung der hinteren Femora, mit dem letzteren in den meisten morphologischen Merkmalen übereinstimmend, von beiden durch die hellblauen Hinterflügel unterscheidbar.

Länge 40 mm (♀). Fundort: Dschebel Gosseba und andre Punkte des Gharian-Gebirges.

Von den übrigen Arten sind mit Nordwestafrika, aber nicht mit Ägypten gemeinsam: *Aphlebia trivittata*, *Centromantis denticollis*, *Ameles decolor*, *Idolomorpha longifrons*, *Trigonidium cicindeloides*, *Brachytrupes megacephalus*, *Oedipoda coerulescens*, *Egnatioides striatus*, *Dericorys millierei*; mit Ägypten, aber nicht mit Nordwestafrika, *Polyphaga ursina*, *Xiphidion aethiopicum*, *Phlaeoba fracta*, *Leptopternis rhamses*, *Sphingonotus grobbeni*, *Thisoicetrus adspersus*.